

Segelflieger nutzen das tolle Osterwetter

Schon 10.000 Kilometer über Land geflogen

Ehlershausen (r/ra). Die Segelflieger des Luftsportvereins Burgdorf (LSV) haben das schöne Osterwetter für Ausbildungsflüge genutzt. Geschult wurden im traditionellen Osterlager auf dem Segelflugplatz in Ehlershausen vor allem die Anfänger am Platz. Für fortgeschrittene Piloten ging es bei schon brauchbarer Thermik über Land. Insgesamt bringen es die Flieger schon jetzt auf 10.000 Kilometer Strecke.

„So schönes Wetter über Ostern hatten wir selten“, erinnert sich der 75-jährige Dieter Krause, ältester aktiver Pilot und Ehrenmitglied des LSV. „Für den Beginn der Saison ist diese Schönwetterperiode ungewöhnlich“, meint auch der Vorsitzende Jan Kohrs. Erster Freiflieger des Jahres war der Burgdorfer Gymnasiast Simon Berkahn, der sich damit einen Lebensraum erfüllte. Im vergangenen Jahr hatte er mit der Ausbildung begonnen, nach 60 Starts mit Lehrer ging es nun alleine in die Luft. Einen Schritt weiter sind zwei andere Nachwuchspiloten des LSV: Jannik Brinkmann (Burgdorf) und Sebastian Buchholz (Bremen) haben ihre Prüfung zum Luffahrschein bestanden. Trotz des guten Fliegewetters hat eine Gruppe des LSV um den Vorsitzenden die Zufahrt zum Flugplatz gepflastert. „Er-



Jannik Brinkmann und Sebastian Buchholz (v.l.) sind jetzt glückliche Inhaber eines Luffahrscheins.

Foto: privat
solesfsky war bei seinem Überlandflug wegen mangelnder Aufwinde bei Gifhorn heil auf einem Acker gelandet. Ein freundlicher Landwirt wollte helfen und das Flugzeug mit vom Acker schieben. Ehe sich der Pilot versah, packte der kräftige Mann an die hintere Kante des Tragflügels. Als mit einem deutlichen „knack“ die hölzerne Endleiste und eine Rippe des Flugzeuges zerbrach, verschwand der Helfer mit den Worten „Ich geh jetzt wohl besser“. Der Schaden konnte

Doch auch im Sonnenschein geht in der LSV-Werkstatt inzwischen nicht alles glatt: Jörg Christoph Si-

behaben werden.